

## WERKEINFÜHRUNG

**Interscriptum I/Passacaglia: The Colour of Numbers (3&4)**

**Interscriptum I/Passacaglia: The Colour of Numbers (3&4)** ist das 13. Stück und somit Mittelstück des Zyklus' **cycle: 25 easy pieces** und aufgrund der materiellen Konzentriertheit den „technischen“ Stücken zuzuordnen; aufgrund der klanglichen Besonderheit, die das Stück von fast allen anderen Stücken unterscheidet und aufgrund der Position im Zyklus bevorzuge ich jedoch eine Zuordnung zu den Rahmenstücken. Zwischen die beiden Teile des Zyklus geschrieben (**Interscriptum**), besteht das Stück ausschließlich aus achttimmigen Akkorden, welche 1) aus acht verschiedenen Tönen bestehen und 2) aus kleinen und großen Terzen (**3&4**) geschichtet sind. Meiner Berechnung nach gibt es hier hiervon 35 mögliche Akkorde. Das Stück besteht nun – eingebettet in sieben ein- und sieben „aus“leitende Akkorde – aus der viermaligen Folge (**Passacaglia**) dieser 35 Klangtürme, wobei die Reihenfolge der Akkorde jedes Mal eine andere ist (was natürlich gegen die Bezeichnung Passacaglia spricht). So wie in **Ballad I: melody vs. harmony (360x5)** aus einer pulsierenden Akkordbewegung eine horizontale Hauptlinie (=Melodie) erwächst, so wird auch in **Interscriptum I** durch dynamische Abstufung innerhalb der achttönigen Klänge eine Unterscheidung in Melodie und Begleitung möglich, wobei die Melodie als „Akkordmelodie“ zu bezeichnen ist, besteht sie doch immer aus mindestens zwei benachbarten Akkordtönen; wir haben es also mit einer zwei-bzw. mehrstimmigen Melodie zu tun, die ausschließlich (vertikal betrachtet) aus Terzen besteht und welche von Akkorden begleitet wird, welche ebenso ausschließlich aus Terzen bestehen. **Interscriptum I/Passacaglia: The Colour of Numbers (3&4)** ist der Pianistin Terhi Dostal gewidmet.